

II-937 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

11.1.1968

452/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. van T o n g e l und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik,  
betreffend Maut auf Autobahnen.

-.--.-.-

Unter Bezugnahme auf die von Ihnen in der Fragestunde des Nationalrates am 10.1.1968 erteilte Antwort auf die mündliche Anfrage Nr. 1238 des Abgeordneten Dr. van Tongel, betreffend Einführung einer Maut auf den Autobahnen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie folgende

A n f r a g e n :

- 1.) Bejahen Sie grundsätzlich die generelle Einführung einer Maut für die Benützung von Autobahnen ?
- 2.) Werden Sie dafür eintreten, daß neben der Maut auf der Brenner-Autobahn auch auf anderen Autobahnstrecken Österreichs eine Maut eingehoben wird?
- 3.) Wie ist das Verhältnis zwischen den zu erwartenden Einnahmen bei Einführung einer Maut auf den Autobahnen und den Kosten der daraus zusätzlich entstehenden Maßnahmen?
- 4.) Wie ist die Tatsache, daß die allgemein als Finanzierungsbasis des Straßenbaues angesehene bisherige Besteuerung des motorisierten Verkehrs als eine indirekte Maut, durch welche der Kraftfahrer über den Benzinpreis seinen Anteil an den Wegekosten bezahlt und damit ein Benützungsrecht für alle Straßen erwirbt, mit der zusätzlichen Belastung des Kraftfahrers durch eine Maut auf den Autobahnen zu vereinbaren?
- 5.) Betrachten Sie die Anwendung des Mautprinzips als Dauerlösung oder nur als eine Übergangs- und Notlösung?
- 6.) Welche Erfahrungen ergaben sich aus der Einführung der Maut auf der Felbertauernstraße und der seit kurzem bestehenden Maut auf der Brenner-Autobahn?

-.--.-.-